



# PRACTISING SOMATIC PERFORMANCE

## Ort

Kunstzentrum Karlskaserne, Hindenburgstrasse 29, DE-71638 Ludwigsburg,  
Rösslisaal, Hinterdorf 5, CH-9043 Trogen

## Stundenplan

10 – 13h und 15h – 18.30h, letzter Tag 10 – 13h

## Projektgebühren

Bezüglich der Gebühren für die Fortbildung haben wir uns jetzt erstmals für ein solidarisches Preismodell entschieden. D.h. es gibt drei unterschiedliche Preisstufen auf Basis einer Selbsteinschätzung.

Bitte also bei der Anmeldung angeben, welche Stufe ihr für euch wählt!

Stufe I: 196 Stunden à 25,- €, gesamt 4900,- €

Stufe II: 196 Stunden à 20,- €- gesamt 3920,- €

Stufe III: 196 Stunden à 18,- € - gesamt 3582,- €.

(Zahlung nach Absprache komplett, pro Jahr oder pro Modul möglich)

## Organisation / Anmeldung

Tanz- und Theaterwerkstatt Ludwigsburg DE, [www.tanzundtheaterwerkstatt.de](http://www.tanzundtheaterwerkstatt.de)

## Info: Wilma Vesseur

[www.wilmavesseur.com](http://www.wilmavesseur.com)

Für Teilnehmer\*innen an früheren Tanz der Gegenwart Fortbildungen oder nach Absprache mit Wilma Vesseur ist auch eine Belegung von einzelnen Modulen möglich. In diesem Fall kommt eine Bearbeitungsgebühr von 10,- Euro auf die jeweils gewählte Preisstufe dazu.

2-jähriges  
Projekt  
Ludwigsburg DE  
Trogen CH  
2025 - 2026

[wilmavesseur.com](http://wilmavesseur.com)

Das 2-jährige Performance Projekt ist eine Kooperation der Tanz- und Theaterwerkstatt in Ludwigsburg [ DE ] mit SubsTanz in Trogen [ CH ]. Für Tänzer und Bewegende, die sich für BeYond öffnen wollen. Das Projekt gilt als berufsbegleitende Fortbildung, hat aber vor allem ein Research Charakter. Sehen und gesehen werden führen über die Studio-Arbeit hinaus in weitere und öffentliche Räume.

3 Prämissen werden erarbeitet:

Die erste Prämisse der SOMATISCHEN PERFORMANCE PRAXIS besteht darin, die Empfindungen und Wahrnehmungen mit allen Sinnen – Sehen, Spüren, Hören zu erweitern. Diese Erweiterung findet auf allen räumlichen Ebenen statt:

Die tiefe zelluläre Mikroebene wird durch das Einladen zu Empfindungen unterhalb der Registrierung des Gehirns ins Erleben gerückt.

Die Kontinuität von Körper und Geist innerhalb der Haut, dem inneren Raum, wacht auf, indem die Strukturen und Flüssigkeiten im Inneren erspürt und verkörpert werden.

Die Kontinuität von Selbst und Umgebung wird lebendig, indem wir das Dazwischen – und den Raum an sich – als elastisch und voller Potential wahrnehmen.

Alles, was sich innerhalb des Sehens, der Bewegung oder des Hörens befindet, erscheint nie gleich und bleibt im Wandel, sobald wir unsere Perspektive ändern und die Definitionen über, wer wir sind, oder was etwas ist, lockern oder gar aufgeben.

Der Raum jenseits des eigentlichen Sehens, der Bewegung oder des Hörens entfaltet sich auf natürliche Weise, wenn Stille und das Finden von Abwesenheit als Phänomen praktiziert werden.

Das PRAKTIZIEREN VON PERFORMANCE beinhaltet, die Erweiterung des Registrierens zu üben. Die Unmöglichkeit wird gewürdigt, mit dem Eingeständnis, dass es niemals möglich sein wird, stets alles zu bemerken. Im Streben nach Inklusivität berücksichtigt diese Praxis das Unmögliche.

Wahrnehmungen und Empfindungen lösen motorische Reaktionen aus. Reaktionen, die unbewusst oder freiwillig erfolgen. Die zweite Prämisse von PRACTICING PERFORMANCE besteht darin, eine Fülle von Fähigkeiten zur motorischen Fokussierung und zum Loslassen zu finden, was die Vielfalt bei Entscheidungsprozessen trainiert: Sich verändern können, loslassen können, mit Veränderungen spielen sowie Ausdauer haben.

Die dritte Prämisse der PERFORMANCE-PRAXIS ist das Üben der Einladung, gesehen zu werden. Auf einer tiefen zellulären Ebene und darüber hinaus, gesehen zu werden. Gesehen, gefühlt und in Beziehung gesetzt zu werden. Was gesehen und gefühlt wird, ist eine exklusive zeitliche und räumliche Benachrichtigung über ein endloses, umfassendes Universum.

Jeder Erfahrungsimpuls wird von seinem Besitzer als subjektiv anerkannt, auch wenn er in einem kommunalen Zeit-Raum-Rahmen geteilt wird

## PRACTING SOMATIC PERFORMANCE TERMINE 25-26

2025

LISTENING & INVITING / The Cellular Body

Der Zelluläre Körper \_ Billionen Zellen

Do., 06. März 10h – So., 09. März 13h / 24 Stunden TTW, Ludwigsburg DE

VOLUME & WEIGHT / The Sustainable Body

Der Nachhaltige Körper \_ Organe, Innenräume

Do., 19. Juni 10h – So., 22. Juni 13h / 24 Stunden TTW, Ludwigsburg DE

BEING IN TIME / ZEIT / The Fluid Moving Body

Der Liquide Bewegliche Körper \_ Flüssigkeiten und alle Sinne

Di., 05. August 20h – So., 10. August 13h / 33 Stunden Rösslisaal Trogen CH

BEING IN SPACE / RAUM / The Aligned Body

Der Ausgerichtete Körper \_ Knochen, Gelenke, Bänder und alle Sinne

Fr., 7. November 10h – So., 9. November 13h / 17 Stunden TTW, Ludwigsburg DE

2026

MOVING THROUGH SHAPES AND STATES / The Transitional Body

Der Liminale Körper \_ Release, Suspension und Endocrine Drüsen

Do., 19. Februar 10h – So., 22. Februar 13h / 24 Stunden TTW, Ludwigsburg DE

MIND / The (not) Knowing Body

Der Intelligente Körper \_ Autonomes Nerven System

Do., Fr., 1. Mai 10h – So., 3. Mai 13h / 17 Stunden TTW, Ludwigsburg DE

PRÄSENZ & ABSENZ / The Available Body

Der Verfügbare Körper \_ Integration und Aktion, mit Muskeln, Faszien und Fett

Di., 04. August 20h – So., 09. August 13h / 33 Stunden, Rösslisaal Trogen CH

BEING SEEN – PERFORMING

Sa., 24. Oktober 10h – Di. 27. Oktober 13h / 24 Stunden TTW, Ludwigsburg DE

Stundenplan: 10-13h / 14h30-18h30, am letzten Tag jeweils: 10-13h, Beginn der Sommerwochen in Trogen: erster Tag 20h  
Einführungsseminar in der TTW 2024: Fr., 29.11. 20h – So., 01.12. 13h